

Martin Kessler
Kantonsrat
Wassergass 224

8219 Trasadingen

Kantonsrat

Eingegangen: 6. Juli 2012/36

An den
Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude

K-Nr. RR. 1129

8201 Schaffhausen

Trasadingen, 28.06.2012

Kleine Anfrage 2012/22

betreffend „Arbeitsplätze statt Bürokratie“ - KMU-Entlastung

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

2008 wurde vom Kanton gemeinsam mit dem Kantonalen Gewerbeverband KGV und der Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen IVS das Projekt „KMU-Entlastung“ gestartet.

In der Folge wurden regelmässige Treffen mit Verbandsvertretern und der Regierung vereinbart und meines Wissens auch durchgeführt.

Nebst diesem sicherlich wichtigen und richtigen Austausch sind aber bisher keine konkreten Massnahmen in Form von zum Beispiel Gesetzes-, Verordnungsänderungen oder ähnlichem in Erscheinung getreten.

Im Newsletter KGV-Spots vom Januar 2010 des kant. Gewerbeverbandes kann nachgelesen werden, dass unter anderem auch Themen wie „Einführung einer Regulierungsfolgeabschätzung“ oder „Eingabeverfahren im Bauwesen“ besprochen wurden und im Jahresbericht 2008 des städtischen Gewerbeverbandes ist auch noch von „One-Stop-Shop oder KMU-Forum als Anlaufstelle“ und „interkantonaler Zusammenarbeit“ die Rede.

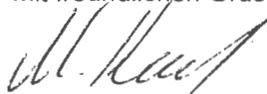
Ebenso soll die Wirtschaftsförderung einen Bericht zur möglichen Entlastung der KMU's zu Handen des Regierungsrates erstellt haben.

Es stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. wie ist der aktuelle Status dieses Projektes?
2. bewährt sich die Zusammenarbeit zwischen Regierung und den Verbänden?
3. was hat der Bericht der Wirtschaftsförderung vorgeschlagen?
4. welche Massnahmen in Folge dieses Projektes wurden umgesetzt und wie sind die Erfahrungen damit?
5. wird eine Regulierungsfolgenabschätzung implementiert? Sind dazu Gesetzesänderungen notwendig?
6. wird die Etablierung eines One-Stop-Shops oder eine KMU-Forums geprüft?
7. sind andere Massnahmen in Prüfung?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen schon im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen



Martin Kessler, Kantonsrat